



## LAUDATIO

Die Bayerische Akademie der Wissenschaften verleiht den Preis des **Rotary Clubs München-Friedensengel** für ihr überdurchschnittliches Engagement und ihre herausragende wissenschaftliche Leistung an Frau Anna-Lena Müller-Bergen M.A.

Frau Müller-Bergen forscht seit 2004 zunächst im Rahmen von Werkverträgen, seit 2008 als wissenschaftliche Mitarbeiterin der Kommission zur Herausgabe der Schriften von Schelling an der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Bereits 2002 hat sie sich am Lehrstuhl von Professor Dr. Thomas Buchheim an der Universität München mit dem Philosophen Schelling beschäftigt. Mit ihrer akribischen und zugleich kreativen Arbeitsweise hat Frau Müller-Bergen der Schelling-Forschung ganz neue Impulse gegeben.

Darüber hinaus hat sie mit der philologisch und philosophisch präzisen und wegweisenden Rekonstruktion der Edition von Schellings Spätwerk durch dessen Sohn erst den editorischen Zugang zum späten Schelling ermöglicht. Ihr sind der Fund und die Publikation der Verzeichnisse von Schellings Bibliothek zu verdanken. Mit der sehr sorgfältigen und kritisch kommentierten Publikation hat die Schelling-Forschung eine neue Grundlage gewonnen. Des Weiteren hat Frau Müller-Bergen an den „Erlanger Vorträgen“ Schellings gearbeitet. Die Transkriptionen mit textkritischen und erklärenden Apparaten sowie mit editorischen Berichten erschließen viele bislang ungelesene Texte von Schellings eigener Hand.

Frau Müller-Bergen ist eine hochbegabte und vielseitig interessierte Wissenschaftlerin. In den letzten beiden Jahren erschienen außer ihrem Buch über Schellings Bibliothek noch zwei Fachaufsätze. Ihre Dissertation zum Thema „Personwerdung im Angesicht des Tieres. Die Erweiterung der Husserlschen Theorie der Fremderfahrung auf außermenschliche Spezies“ ist in Vorbereitung.

Dezember 2008